

Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr Nordrhein-Westfalen

"Der Fernverkehr wird von der Deutschen Bahn AG eigenwirtschaftlich betrieben. Daher können die Länder leider keinen Einfluss auf das konkrete Angebot nehmen. Wir beobachten jedoch seit Jahren mit Sorge eine kontinuierliche Ausdünnung des Angebotes. Im Jahr 2000 leistete die Bahn nach eigenen Angaben in NRW im Fernverkehr noch 4,41 Milliarden Personenkilometer. Diese Beförderungsleistung ist bei stark wachsender Mobilität, also steigender Nachfrage in den letzten zehn Jahren um 6,4 Prozent auf 4,13 Milliarden Personenkilometer zurück gegangen. Die Angebotsausdünnung hat mit der Abschaffung des InterRegio begonnen. In den letzten Jahren wurden zunehmend IC-Linien ausgedünnt. Dadurch werden die Länder gezwungen, die Lücken durch eigene Angebote zu schließen."